

HEIZKOSTEN AUF REKORDNIVEAU

Wie Sie bereits selbst in den letzten Wochen den Medien entnehmen konnten, haben sich die Energiekosten – speziell für Heizöl und Gas – dramatisch erhöht. Diese Teuerung hat nicht nur negativen Einfluss auf die allgemeine Wirtschaftsentwicklung, sondern sie trifft nahezu jeden Bürger in voller Härte.

Die gestiegenen Energiekosten werden sich unweigerlich auf die kommenden Abrechnungen für Heizung und Warmwasser auswirken. Nach Darstellung des Deutschen Mieterbundes droht der Winter 2005 der teuerste der Nachkriegsgeschichte zu werden, da sich der Heizölpreis innerhalb der letzten 20 Monate nahezu verdoppelt hat. Zusätzlich geht man davon aus, dass aufgrund der bestehenden Öl-Gaspreis-Koppelung die ohnehin gestiegenen Gaspreise noch kräftig steigen werden.

Da Sie ebenso wie wir als ihre Immobilienverwaltung oder ihr Abrechnungsunternehmen den gestiegenen Preisen machtlos gegenüber stehen, empfehlen wir Ihnen bereits heute, sich bei den kommenden Heiz- und Warmwasserkostenabrechnungen auf wesentlich höhere Zahlungen einzustellen. Auch wenn Sie im Rahmen von Kosteneinsparungen durch geändertes Verbraucherverhalten diese Energieverteuerung nicht gänzlich kompensieren können, empfehlen wir Ihnen trotzdem einige wirkungsvolle Spartipps:

- Senken Sie Ihre Raumtemperatur ab. Bei einer Absenkung um 1°C fallen circa 6 % weniger Heizkosten an.
- Behindern Sie nicht die Wärmeabgabe von Heizkörpern durch Verkleidungen, Mobiliar oder Vorhänge.
- Halten Sie die Türen von weniger beheizten Räumen geschlossen.
- Sorgen Sie beim Lüften für einen raschen Luftaustausch, indem Sie bis zu 4 Mal täglich für fünf Minuten im Durchzug lüften.
- Auch beim Warmwasser gibt es für Sie Einsparpotentiale: So verbraucht ein Vollbad rund dreimal soviel Energie und Wasser wie ein Duschbad von 6 Minuten.